



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

INFORMATIONEN- UND
KOORDINATIONSZENTRUM
**Biologische
Vielfalt**

Mehr Vielfalt. Mehr Wert. Mehr Region.

Wie Ziege, Safran und Co. Regionen stärken

IBV / BMLEH-Dialogform
25. November 2026 in Berlin

Programm

Mittwoch 25. November 2026, 10:00-16:00 Uhr

ab 09:30 Uhr Registrierung mit Begrüßungskaffee/Snacks

10:00 Uhr **Grußwort**

Prof. Dr. Dr. Markus Schick

Staatsekretär im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Unternehmensperspektive auf Wertschöpfung mit alten Sorten und Nutztierassen

10:10 Uhr **Wertschöpfung mit Thüringer Wald Ziegen**

Katja Peter

Ziegenhof Peter, Greußen, Thüringen

Frau Peter führt einen Vollerwerbsbetrieb mit etwa 100 Herdbuchtieren der Thüringer Waldziege. Die Milch wird auf dem Hof handwerklich verarbeitet. Die Vermarktung der Produkte erfolgt auf dem Hof und über den regionalen Einzelhandel. Die züchterische Weiterentwicklung der Thüringer Wald Ziege ist ihr ein wichtiges Anliegen.

Verarbeitung von alten Getreidesorten im Bäckerhandwerk

Anke Kähler

Geschäftsführung Atelier Ernährungswende gUG

Als Bäckermeisterin beschäftigt sich Anke Kähler seit Jahrzehnten mit Getreide – auch mit alten Kulturarten sowie alten, seltenen Sorten. Sie berichtet über die besonderen Chancen und die Herausforderungen, die mit der Nutzung alter Sorten bei der Herstellung von Brot und Backwaren verbunden sind.

Wie Kultursorten und Nutztierassen Orte, Regionen und Kulturlandschaften prägen

Es werden 5 Bebielsregionen vorgestellt, aus denen jeweils mehrere Akteure ihre unterschiedlichen Perspektiven vorstellen, gefolgt von einem moderierten Gespräch.

11:10 Uhr **Lüneburger Heide**

Die Lüneburger Heide ist das vielleicht bekannteste Beispiel dafür, wie einheimische Schafrassen (Heidschnucken) eine charakteristische Landschaft prägen und zur Attraktivität der Region beitragen.

- **Heike Brenken**, Landschaftspflegehof Tütsberg, VNP Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide
- **Astrid Meyer**, Schlachtereier Meyer
- **Hilke Feddersen**, Naturpark Lüneburger Heide

Altenburger Safran

Im thüringischen Altenburg wird – begonnen als Privatinitiative - seit 2016 wieder Safran angebaut und damit an die Geschichte von Altenburg im Mittelalter angeknüpft. Das „Altenburger Safranleuchten“ ist heute ein Anziehungspunkt weit über Altenburg hinaus.

- **Andrea Wagner**, Altenburger Safran
- **Jeannette Kreyßel**, Tourismusverband Altenburger Land e.V.

12:10 Uhr Alte Sorten – junge Ideen

Teilnehmende des Jugendpolitischen Forums des BMLEH stellen die Ergebnisse aus dem Workshop „Essen oder vergessen? – Vielfalt heimischer Sorten und Nutztierassen“ vor

12:20 Uhr Informationsangebote zu Nutztierassen, Pflanzensorten und Vielfaltsprodukten

- Informations- und Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt (IBV)

12:30 Uhr Mittagspause mit Vielfaltsbuffet und Posterausstellung

Produkte von einheimischen Nutztierassen und alten Pflanzensorten können probiert werden. Herstellende von Vielfaltsprodukten sind vor Ort ansprechbar.

14:00 Uhr Geo-Naturpark Frau-Holle-Land mit Kirschenstadt Witzenhausen

Der Geo-Naturpark Frau-Holle-Land in Nordhessen hat mit der Mohnblüte ein touristisches Highlight geschaffen. Mit „Schaf schafft Landschaft“ und seinem Folgeprojekt „Weidetiere schaffen Landschaft“ fördert er u.a. die Haltung gefährdeter Schafrassen, z.B. durch die Vermarktung der Produkte.

In der Kirschenstadt Witzenhausen hat der Kirschenanbau lange Tradition, die gemeinsam mit dem Geo-Naturpark bewahrt und für die Zukunft weiterentwickelt wird. Witzenhausen ist Partnerstandort im Netzwerk der Deutschen Genbank Obst zur Erhaltung einheimischer Süß- und Sauerkirschen.

- **Sabine Budde**, Geo-Naturpark Frau-Holle-Land
- **Lukas Sittel**, Stadt Witzenhausen
- **Antonia Jacob**, Teichhof

Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist, zusammen mit dem nördlichen Niederlausitzer Teil, Mitteleuropas größte Teichlandschaft, die vor Jahrhunderten durch die Anlage von Fischteichen entstanden ist, gepflegt und genutzt wird. „Lausitzer Fisch“ wurde als geschütztes Markenzeichen zur Stärkung dieser regionalen Spezialität etabliert.

- **Sebastian Heynen**, UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
- **Emma Kittner**, Teichwirtschaft Petershain
- **Grit Bräuer**, Teichwirtschaft Weißig/ Vermarktung

Genuss aus Bayern – viele Initiativen, ein Ziel

Bayerns vielseitige Genusswelten sind geprägt von lebendigen Traditionen, schönen Kulturlandschaften und handwerklichem Geschick. Initiativen wie GenussOrte, GenussSchätze oder das GenussErbe bringen diesen Genuss in aller Munde. Sie verbinden Menschen aus Gastronomen, Landwirte und Ernährungshandwerker, die sich für regionale Lebensmittel engagieren und innovative Produkte und Wertschöpfungsketten, z.B. mit alten Sorten und Nutztierassen entwickeln.

- **Sebastian Wolfrum**, GenussOrte/Kern Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) Bayern
- Wirt sucht Bauer
- Schatzbewahrer

15:30 Uhr – **Abschlussdiskussion**

16:00 Uhr Moderation:

Thomas Meier

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

Veranstaltungsort:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin
oder **Online** möglich

Hier geht es zur Anmeldung:

Link zur [Anmeldeseite](#)

Anmeldungen für die **Präsenz-Teilnahme** bitte bis zum **13. November 2026**,
für eine **Online-Teilnahme** bis zum **24. November 2026**.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat (BMLEH)
Referat 522 – Biodiversität und Naturschutz,
Agrarumweltmaßnahmen
Rochusstrasse 1
53123 Bonn
522@bmlleh.bund.de

BEI FACHLICHEN FRAGEN

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Referat 331 – Informations- und
Koordinationszentrum für Biologische Vielfalt
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
ibv@ble.de
Tel.: +49 (0)228 6845 3244

BEI ORGANISATORISCHEN FRAGEN

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Referat 216 – Konferenz- und
Tagungsmanagement
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
IBV-Dialogreihe@ble.de
Tel.: +49 (0) 173 878 1938

STAND

August 2026

GESTALTUNG

BLE, Referat 216 – KTM-Mediengestaltung

BILDNACHWEIS

Titelfoto: AdobeStock@patila

Weitere Informationen unter
www.bmlleh.de
www.bmlleh.de/social-media

